

August Feldheim Söhne

k. & k. Hoflieferanten

MAINZ.

MAINZ, 25. Februar 1916

Ew. Hochwohlgeboren

danken wir verbindlichst für
gütige Zuschrift vom 18. ds. derzufolge wir mit
grösstem Vergnügen

150 Flaschen 1911 Brauneberger, bestes Fass

für Herrn Baron reservirt

haben.

Wir bedauern ausserordentlich, dass
Ew. Hochwohlgeboren unter den gegenwärtig
herrschenden Zollschwierigkeiten davon absehen,
uns mit weiteren Bestellung zu beehren, hoffen
aber, dass ein baldiger, für unsere verbündeten
Länder siegreicher Friede diesen Unbequemlich-
keiten ein Ende macht, sodass Herr Baron wieder
Veranlassung nehmen, uns geneigtes Vertrauen und
Wohlwollen, dessen Erhaltung wir angelegentlichst
erbitten, erneut zu schenken.

Stets mit besonderer

Vorliebe zu Diensten, verharren wir

ehrerbietigst ergebenst

Bitte wenden !

P. PAUL AUGUST FELDHEIM SÖHNE

Reichsbank-Giro-Konto.

Postscheck-Konto Frankfurt a. M. Nr. 2880.

P.S. Wir sind gerne bereit auch die von
Ew.Hochwohlgeboren ausgewählten

Bordeaux-Weine

zu reserviren, um
dieselben nach eingetretenem Friedensschlusse
zur Absendung zu bringen.

Einem diesbezüglich-
en geneigten Bescheide, welche Sorten wir
für Herrn Baron zurücklegen dürfen, sehen wir
mit Vergnügen entgegen.

Wiederholt ergebenst

D.U.